Brucher Talsperre

Schlagwörter: Staumauer, Talsperre
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf die Brucher Talsperre (2008)
Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne



In den Jahren 1912 und 1913 wurde die aus Bruchstein bestehende und mit Hausteinen verkleidete, mittlerweile denkmalgeschützte Staumauer nach Plänen von Professor Intze errichtet, um den Brucherbach aufzustauen. Am Sockel der Gründungssohle befindet sich wasserabseitig ein Turbinenhaus aus Bruchstein mit Walmdach, das vermutlich, von der Konstruktion abgeleitet, aus der Errichtungsphase 1913 stammt. Das abgeleitete Wasser fließt seitwärts in ein Sammelbecken, aus dem wiederum zunächst ein Kanal den Abfluss in die Wipper reguliert. Durch einen etwa 1200 Meter langen Stollen, dessen Anfang sich bei Holzwipper befindet, wird der Brucher Talsperre Wasser aus der Wipper zugeführt.

Die vom Wupperverband betriebene Talsperre dient der Niedrigwasseraufhöhung, dem Hochwasserschutz sowie der Naherholung.

Campingplätze prägen den südlichen sowie westlichen Uferbereich; das nördliche Ufer grenzt an Wald. Im Zweiten Weltkrieg befanden sich an den beiden Enden der Staumauer Flakstellungen, von denen eine noch erhalten ist.

Die Sperrmauer der Brucher Talsperre ist eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Marienheide, laufende Nr. 61; LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nr. 10984).

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2010)

Internet

de.wikipedia.org: Brucher Talsperre (abgerufen am 28.07.2010)

Literatur

Buhr, Hermann de; Wittenberg, Martin; Wittmütz, Volkmar (1986): Chronik Marienheide. S. 149, Gummersbach.

Brucher Talsperre

Schlagwörter: Staumauer, Talsperre
Ort: 51709 Marienheide
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1912 bis 1913
Koordinate WGS84: 51° 04 51,24 N: 7° 33 24,32 O / 51,0809°N: 7,55676°O
Koordinate UTM: 32.398.906,62 m: 5.659.812,20 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.398.940,77 m: 5.661.636,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Brucher Talsperre“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-CQ-20061016-0030 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**